

MZ 7.12.04

# „Wahlalternative“-Mitglieder stimmten für Parteigründung

## Unterallgäuer Goldberg und Gabriel im Vorstand

Allgäu (dam). Bei einer Urabstimmung haben sich Allgäuer Mitglieder des bundesweiten Vereins „Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit“ (WASG) für die Gründung einer Partei ausgesprochen. Bereits vor gut einer Woche hatte die Bundesdelegiertenkonferenz des Vereins die Parteigründung beschlossen. Diese Entscheidung soll durch die Mitgliederbefragung bestätigt werden.

„Die Urabstimmung wäre zur Parteigründung gar nicht notwendig gewesen. Aber durch die Befragung wollen wir die Mitglieder motivieren und den Zusammenhalt stärken“, sagte das WASG-Vorstandsmitglied der Regionalgruppe Allgäu, Michael Goldberg. „Ziel der Abstimmung ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit zu erreichen.“

Die „Wahlalternative“ war im Juli dieses Jahres aus Protest gegen den Reformkurs der Rot-Grünen Bundesregierung gegründet worden. Eigenen Angaben zufolge hat die Initiative bundesweit über 6 000 Mitglieder. Im Allgäu gehören der WASG-Regionalgruppe derzeit 45 Mitglieder an.

Laut Regionalvorstandsmitglied Goldberg stellt die WASG im Allgäu regionalpolitische Themen in der nahen Zukunft zunächst in den Hintergrund. „Unser Ziel ist es, den Bundestagswahlkampf 2006 vorzubereiten, sowie Mitglieder und Geldmittel zu werben.“

### Ziel: Einzug in den Bundestag

Die WASG will bei der Bundestagswahl 2006 die Fünf-Prozent-Hürde nehmen und in den Bundestag einziehen. Mit ihrer Politik stellt sich die WASG etwa gegen die Arbeits-



Michael Goldberg (links) und Michael Lamprecht sind Delegierte der Regionalgruppe der Wahlalternative Foto: Martina Diemand

marktreform Hartz IV sowie die Verlängerung von Arbeitszeiten, fordert einen stärkeren Schutz von Arbeitnehmerrechten und setzt sich für die Sicherung ökologischer Grundlagen ein. Mehrere Delegierte haben die WASG-Regionalgruppe Allgäu vor kurzem auf der Bundesversammlung in Nürnberg vertreten. Neben dem 43-jährigen Michael Goldberg (Elektriker aus Bad Wörishofen) etwa auch der 32-jährige Kemptener Student Michael Lamprecht und der selbstständige Unternehmer Joachim Gabriel (50 Jahre, aus Mindelheim). Sprecher der Vorstandschaft ist der 46-jährige Telekom-Betriebsrat Peter Höflinger (Kempten).